

Zu 1. Joh 2,3-11 (Bibellese für 27.-28.04.2022)

V. 4: „Wer sagt: 'Ich kenne ihn', und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner.“

→ **Kennst du Jesus demnach? Gibt es da eine graduelle Abstufung, dass man ihn zu xy % kennt?**

→ **Wie verbreitet ist solches „Jesus kennen“ denn in der Gemeinde Jesu? Kann man das bei den Christen gut lernen? Oder wo sonst?**

V. 7: „Ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, sondern das alte Gebot“

vgl. Begriff „Gebot“ siebenmal in VV. 3-8

→ **Würdest du grundsätzlich lieber unter Geboten oder ohne Gebote leben? Worauf zielt eigentlich das Konzept des Gebietens?**

→ **Welche Rolle spielen in deinem Jesus-Verhältnis Gebote?**

→ **Wie genau verhalten sich eigentlich „Gebieten“ und „Lieben“ zueinander?**

V. 9: „... der ist noch in der Finsternis“

→ **Sollten Gebots-Übertretungen eigentlich in der Gemeinschaft der Christen (Gemeinde) sanktioniert/bestraft werden („Konsequenzen haben“)? Wie ist das beim Liebes-Gebot?**

V. 10-11: „Wer seinen Bruder liebt [...] Wer seinen Bruder hasst“

→ **Gibt es gegenüber Mitmenschen nur entweder „Liebe“ oder aber „Hass“, nichts anderes? Inwieweit kannst du dieser Einteilung etwas abgewinnen?**

→ **Was definiert die Grenze, ob ein Gedanke/eine Handlung noch in den Bereich der Liebe fällt oder nicht mehr? Kennst du konkrete Fälle von Meinungsverschiedenheiten darüber unter Christen?**